

"Sport erhöht Lebensqualität in Niederbayern"

BLSV Niederbayern freut sich über hohe Mitgliederzahlen – Sogar ein leichter Anstieg – Jetzt 54 Fachverbände
von Bernhard Nadler



Foto: Birgmann

Bild v.l.n.r. stv. Bezirksvors. Josef Roth, BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, stv. Bezirksvors. Edeltraud Brandstetter, BLSV-Bezirksgeschäftsstellenleiter Tobias Riedl

Die Sportler in Niederbayern lassen sich nicht unterkriegen. Das ist die Bilanz des bayerischen Landessportverbandes BLSV gestern bei der Vorstellung der Jahresbilanz in der Geschäftsstelle in Dingolfing. Während in Niederbayern weniger Menschen leben, insgesamt die Zahl der Sportler rückläufig ist, so hat dennoch die bereits hohe Anzahl noch einmal ganz leicht zugenommen.

Bezirksvorsitzender Udo Egleder verkündete die Zahlen mit Stolz. "Der Sport in Niederbayern stemmt sich gegen den Trend. Während von 2012 auf 2013 die Bevölkerung um 11500 Menschen geschrumpft ist, sind die Mitglieder in den Sportvereinen sogar mehr geworden." Traditionell ist Niederbayern in dieser Statistik der Spitzenreiter. Inzwischen gibt es in 1625 Vereinen (3 mehr als im Vorjahr) 478808 Mitglieder (189 mehr). Besonders freut sich Egleder, dass die letzte Lücke der Sportarten geschlossen wurde. Mit dem Fachverband Einrad, der in Pocking gegründet wurde, werden jetzt in Niederbayern alle 54 im BLSV organisierten Sportarten angeboten.

Udo Egleder, der von Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl sowie Sportjugendvorsitzender Edeltraud Brandstetter und Ehrenjugendvorsitzenden Josef Roth unterstützt wurde, sagte: "Es ist beachtlich, dass dieses breite Angebot im ländlichen Raum Niederbayern möglich ist."

In Niederbayern ist der Grad der Organisation in Sportvereinen mit 40,53 Prozent so hoch wie sonst nirgends in Bayern. Der Kreis Dingolfing-Landau ist mit über 48 Prozent führend, Schlusslicht ist Straubing-Bogen mit unter 37 Prozent. Mit fast 90000 Mitgliedern führt der Kreis Passau die Liste an.

Der TSV Natternberg hat die Spitzenposition bei der Liste der größten Vereine an die Turngemeinde Landshut abgeben müssen. Die TG hat 6678 Mitglieder, der TSV Natternberg 5791. Es folgen Ski-Club Dingolfing, Golf-Resort Bad Griesbach. Auf Rang 9 steht der Turnverein Passau vor dem SV Pocking, TSV Deggendorf und dem TV Landau. Während im vergangenen Jahr 20 Vereine aufgelöst wurden, gab es 23 Neugründungen.

Der Fußball ist in Sachen Sport in Niederbayern die Nummer 1 mit 166 451 Mitgliedern. Es folgen mit großem Abstand Turnen, Skisport Tennis und Eissport. Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl sagte: "Besonders Slackline und Zumba liegen im Trend und haben großen Zulauf." Vorsitzender Egleder ergänzt: "Der Gesundheitssport ist ganz wichtig. Gerade die Krebsportgruppen bekommen immer größeres Gewicht. Im Sport wird viel präventiv aufgefangen, er wirkt aufbauend und bringt den Kontakt mit Gleichgesinnten."

Die BLSV-Verantwortlichen schreiben sich den Erfolg nicht auf die eigenen Fahnen, sondern wissen genau, wem der zu verdanken ist. Udo Egleder: "Insgesamt finden sich immer wieder Ehrenamtliche, die Verantwortung übernehmen und so ein attraktives Angebot ermöglichen, das die Lebensqualität in Niederbayern erhöht." Darüber hinaus nennt der Vorsitzende die Verwurzelung und die Identifikation der Menschen mit den Vereinen als wichtigen Grund für die Erfolgswerte des BLSV.

Als wichtige Aufgaben sieht der Verband die Förderung und Ausbildung der Mitglieder. Für die Zukunft sieht Egleder wichtige Fragen zu klären. So möchte der BLSV zurück mindestens zur 3. Schulstunde Sport, am liebsten zu einer vierten Stunde pro Woche. Egleder möchte das Transportproblem gerade höherklassiger Mannschaften zumindest erträglicher machen und er wirbt für den Kontakt mit Oberösterreich und mit Tschechien. Denn gerade bei Grenzübergreifenden Projekten sei eine gute Förderung von der EU für die Vereine lukrativ.

Quelle: Passauer Neue Presse „Sportteil“ vom 22.02.2014